

Schulexpress „rollt“ nun auch in Bookholzberg

VERKEHRSSICHERHEIT Abc-Schützen gehen in Kleingruppen zur Schule – „Erstklässler sind die besten Verkehrsteilnehmer“

Elf Treffpunkte rund um die Schule stehen bereit. Die Polizei plant verstärkte Kontrollen.

VON BJÖRN BUSKE

BOOKHOLZBERG – Autofahrer sollten in der kommenden Woche im Bereich von Schulen wieder besonders aufmerksam sein und vorsichtig fahren. Am Donnerstag, 18. August, beginnt der Unterricht nach den Sommerferien und ab Sonnabend, 20. August, machen sich dann allmorgendlich auch die neuen Erstklässler auf den Schulweg. Und viele von ihnen haben in Bookholzberg mit der Bundesstraße 212 eine gefährliche Hürde zu überwinden. Das soll in der Gruppe besser funktionieren als allein.

Aus diesem Grund „rollt“ der Schulexpress ab dem 1. September auch durch Bookholzberg. Das Modell soll neben mehr Sicherheit auch eine Entlastung des Straßennetzes in Schulinähe bringen:

Im Umkreis von bis zu zwei Kilometern um die Schule signalisieren blaue Schilder einen Treffpunkt, von dem aus die Kinder in kleinen Gruppen zur Schule gehen. Am Premierentag steht auch eine spezielle Schulung für die kleinen Verkehrsteilnehmer auf dem Programm: In Zusammenarbeit mit Schule, Polizei und Verkehrswacht werden die Abc-Schützen dann lernen, worauf im Straßenverkehr besonders zu achten ist.

„Nach unserer Erfahrung sind die Erstklässler, zumindest in den ersten Tagen, die besten Verkehrsteilnehmer“, erklärt Willi Ihlo, Verkehrssicherheitsberater der Polizeidirektion Delmenhorst. „Danach übernehmen sie leider das Verhalten der älteren Mitschüler und überqueren auch

mal einfach so die Straße.“ Um die Sicherheit trotzdem ausreichend zu gewährleisten, ist die Polizei besonders im Bereich von Schulen in den kommenden Wochen verstärkt im Einsatz: „Die Schulwege werden schon intensiver überwacht in den ersten Wochen. Dazu zählen unter anderem verstärkte Geschwindigkeitsmessungen“, so Ihlo weiter.

Auch die Kreisverkehrswacht will sensibilisieren: „Kurz vor Schulbeginn werden Spannbänder mit Hinweisen für die Autofahrer aufgehängt, Leuchtwesten und Reflektoren verteilt“, erklärt Lothar Döhnert von der Verkehrswacht Wildeshausen. „Nur benutzt werden müssen diese Dinge natürlich auch. Zuhause im Schrank hilft so eine Warnweste wenig.“

